Jahresbericht über das Vereinsjahr 1926/27 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1927)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1926/27 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

Im Laufe des mit heute zu Ende gehenden Vereinsjahres wurden 14 Sitzungen abgehalten, hievon eine auswärtige in Schönbühl, eine im Hörsaal des kant. Frauenspitales, zu welchem die Mitglieder des Medizin. Bezirksvereines eingeladen wurden; die übrigen 12 im Hörsaal des Zoologischen Instituts, wovon eine gemeinsam mit der Biochemischen Vereinigung und der Berner Chemischen Gesellschaft. Für die stets bereitwillige Ueberlassung seines Hörsaales ist unsere Gesellschaft dem Direktor des Zoologischen Institutes, Herrn Prof. F. Baltzer, zum grössten Dank verpflichtet.

Die Vorträge, kleineren Mitteilungen und Demonstrationen an den 14 Sitzungen erreichten im ganzen die Zahl von 23; die Themata bezogen sich auf folgende Gebiete: Astronomie 2, Biogeographie 1, Biologie 3, Botanik 1, Chemie 2, Geologie 5, Geophysik 2, Mineralogie inkl. Meteoritenkunde 2, Prähistorie 1, Zoologie 4.

Sämtlichen Herren Referenten sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Der Besuch der Sitzungen war durchwegs ein guter und ist gegenüber dem Vorjahre noch etwas konstanter geworden. Er betrug im Durchschnitt 53 (52), im Maximum 85 (90), im Minimum 32 (27). In 3 Vorstandssitzungen wurden ausser den laufenden Geschäften auch organisatorische Fragen betr. Bibliothek, Berichterstattung an die Zeitungen, Verwendung der alten Clichées, Neuregelung des Versandes der Bietkarten etc. behandelt, ebenso sind Unterhandlungen im Gang um unseren Mitgliedern den freien Zutritt zum Naturhistorischen und event. auch zum Historischen Museum zu verschaffen.

An die Jubiläumsfeier für Herrn Prof. Tschirch wurde Herr Prof. Fischer delegiert, der im Namen unserer Gesellschaft eine von Herrn Prof. Rytz künstlerisch ausgeführte Glückwunschadresse überreichte; ferner wurde der Schweiz. Zoolog. Gesellschaft bei Anlass ihrer Jahresversammlung in Bern ein Betrag von Fr. 100.— überwiesen; unsere Gesellschaft war durch den Sprechenden offiziell vertreten.

Der diesjährige Band unserer „Mitteilungen", zum ersten mal im Verlag von Paul Haupt in neuer verbesserter Ausstattung erschienen, umfasst XXXII Seiten Sitzungsberichte und Mitgliederverzeichnisse und 308 Seiten Abhandlungen mit graphischen Tafeln und Abbildungen. Durch diesen bedeutend vermehrten Umfang ist die im letzten Jahresbericht in Aussicht gestellte Kompensation für den aus äussern Gründen etwas dünn geratenen letztjährigen Band erfüllt.

Da unsere Jahrespublikation auch in Zukunft nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden soll, ist schon aus diesem Grunde mit einer Reduktion des Jahresbeitrages für die nächste Zeit wohl nicht zu rechnen; wir sind leider auch so noch gezwungen, den Autoren teilweise beträchtliche finanzielle Leistungen zuzumuten.

Im Mitgliederbestand sind bis heute folgende Veränderungen eingetreten: neu eingetreten 6; ausgetreten 3; gestrichen 5; durch Tod verloren wir 5 hochgeschätzte Mitglieder, nämlich die Herren E. F. Büchi, Optiker, Dr. med. C. Jonquière; Rudolf Balsiger, alt Forstmeister und vor kurzem Herrn Prof. Strasser, unser sehr verdientes Ehren- und Vorstandsmitglied; heute Nachmittag erreichte uns noch die Kunde vom Ableben unseres ältesten Ehrenmitgliedes, des Herrn Prof. E. Brückner in Wien.

Die Zahl unserer Mitglieder beläuft sich somit auf: 231 ordentliche, 11 Ehrenmitglieder, 6 korrespondierende Mitglieder, 6 lebenslängliche und 2 korporative Mitglieder, zusammen also 256 Mitglieder. Auch im Vorstand sind verschiedene Aenderungen zu verzeichnen. Zu Beginn des Wintersemesters wünschte Herr Dr. Rothenbühler nach 15jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Redaktor unserer Mitteilungen zurückzutreten; als Nachfolger wurde Herr Prof. Rytz gewählt. Durch seine Demission als Oberbibliothekar der Stadtbibliothek trat Herr Dr. Steck gleichzeitig auch als Bibliothekar unserer Gesellschaft zurück. Als Nachfolger haben wir Herrn Dr. Blösch, den jetzigen Oberbibliothekar vorgeschlagen; als naturwissenschaftlicher Beirat wurde Herr Prof. Rytz bezeichnet; Herr Dr. Steck wird als Beisitzer weiter im Vorstand verbleiben; ferner wurde als neues Mitglied der Naturschutzkommission gewählt: Herr Dr. med. La Nicca.

Infolge Ueberlastung mit Berufspflichten wünschte auch unser bisheriger Vizepräsident, Herr Prof. De Quervain, sein Amt niederzulegen; als Nachfolger wurde heute Herr Prof. Baumann gewählt. Als Abgeordneter in den Senat der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Strasser Herr Dr. Surbeck gewählt, als Stellvertreter desselben Herr Prof. De Quervain. Aus Gesundheitsrücksichten wünschte auch der Präsident der Bern. Naturschutzkommission, Herr Oberst Dr. L. von Tscharner zurückzutreten; als Nachfolger wurde Herr Dr. La Nicca gewählt. Gestern meldeten auch noch die beiden Rechnungsrevisoren, Herr Dr. Keiser und Herr Dr. Kurz, ihre Demission an und heute wurden als deren Nachfolger gewählt: Herr Dr. H. Rothenbühler und Herr Dr. Ed. Gerber.

Sämtlichen obengenannten Herren, sowohl denjenigen, die nach jahrelangen wertvollen Diensten zurückzutreten wünschten, als auch jenen, die die betreffenden Chargen neu zu übernehmen sich bereit erklärten, spreche ich im Namen unserer Gesellschaft meinen herzlichsten Dank aus; nicht minder aber auch allen übrigen Mitgliedern des Vorstandes, die durch ihre unentwegte Mitarbeit zum weiteren Gedeihen unserer Gesellschaft ein wesentliches beigetragen haben.

Bern, den 21. Mai 1927.

Dr. med. A. Schmid.